

## Gemeinsame Erklärung

# Alle gemeinsam gegen Sozialkahltschlag!

Der Aufruf zur Demonstration „Es reicht! Alle gemeinsam gegen Sozialkahltschlag!“ hat an die Wut und Empörung vieler Menschen angeknüpft. Die Demonstration entsprach dem Wunsch, sich gegen den rigorosen Sozialraub der Regierungen in Bund und Ländern zur Wehr zu setzen. Über 100.000 Menschen gingen am 1. November 2003 in Berlin auf die Strasse, um gemeinsam gegen die Agenda 2010, Hartz, Rürup, Gesundheits- und Rentenreform zu protestieren.

Der Ansatz eines möglichst breiten Aktionsbündnisses mit Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen, Teilen der Friedensbewegung, Betriebsgruppen, Gewerkschaftsgliederungen, attac, Jugendgruppen, politischen Organisationen, Interessenvertretungen von RentnerInnen und Menschen mit Behinderungen oder sozialen Verbänden und Vereinen sowie Einzelpersonlichkeiten führte maßgeblich zum Erfolg dieser Demonstration. Die Demonstration war so erfolgreich, weil sie von vielen lokalen Bündnissen getragen wurde.

Die RednerInnen auf der Demo griffen wichtige politischen Probleme auf. So u. a.: Lohnraub, wachsende Erwerbslosigkeit und soziale Unsicherheit sowie zu zaghafte Bundesvorstände der Gewerkschaften. Dies vor dem Hintergrund verschärfter internationaler Ausbeutung. Die RednerInnen haben deutlich gemacht: „Internationale Solidarität statt internationalem Lohndumping“, „Wir sind viele und wir kommen wieder!“ und „Der großen Koalition von Sozialräubern in CDU/CSU, FDP, SPD, Grünen und den Konzernen wollen wir gemeinsamen Widerstand ‚von unten‘ entgegensetzen.“

Viele DemonstrantInnen sowie viele Menschen, die uns nach dem 1. November 2003 ansprachen, meinen:

**„Diese Demo war erst der Anfang. Es muss weitergehen!“**

### **Gemeinsames Berliner Plenum gegen Sozialkahltschlag am 16. Dezember, 19.00 Uhr,**

zu dem alle Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen, Verbände, Gewerkschaften, politische Organisationen bzw. ihre Gliederungen, Friedensgruppen, Studierende u.a. sowie Einzelpersonen herzlich eingeladen sind. Wir wollen hier diskutieren, wie es weitergeht.

### **Und so geht es bundesweit weiter:**

- 30. November 2003 Vorbereitungskonferenz (Deutsche Sozialforen, attac, verdi), Frankfurt/Main
- 13. Dezember 2003 Aktionskonferenz (Rhein-Main-Bündnis), Frankfurt/Main
- 20. März 2004 Global Action Day gegen den Krieg